

Pressemitteilung

25. IT-Leiter-Treffen Hochfranken: Cloud Computing im Mittelpunkt der Diskussion

Hof - Mit Norbert Schug wurde beim letzten IT-Leiter-Treffen Hochfranken ein Gründervater der Veranstaltung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit Florian Pöhner von der Firma Lamilux stellte sich nun dessen Nachfolger im Organisationsteam der Tagung den Teilnehmenden vor. Der jüngste Austausch der IT-Expertinnen und -experten im Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys) befasste sich inhaltlich mit den Themen Hybridcloud, Hyperscaler und Fragen des Digitalen Arbeitsplatzes.

Ein fachlicher Austausch und die Diskussion aktueller Problemstellungen im Bereich der Informationstechnologie – darum geht es, wenn sich zweimal im Jahr die IT-Leiter regionaler Unternehmen im Institut für Informationssystem der Hochschule Hof (iisys) treffen. Nach der Begrüßung durch iisys-Institutsleiter Prof. Dr. René Peinl wurde mit Florian Pöhner, dem neuen IT-Leiter der Firma Lamilux, der Nachfolger von Norbert Schug begrüßt. Letzterer hatte innerhalb von 12 Jahren immer wieder enorme Unterstützung bei der Organisation des IT-Leiter-Treffens geleistet. Florian Pöhner selbst bedankte sich für die freundliche Begrüßung und freute sich auf die kommende Aufgabe.

Im Anschluss daran konnten sich die Teilnehmenden nützliche Tipps rund um das Thema Cloud-Computing holen. Traditionell werden beim IT-Leiter-Treffens Hochfranken drei Fachthemen in Vortragsform näher behandelt:

Andreas Kroack und Cristian Schmitt-Nieto von der Deutschen Telekom befassten sich bei ihrem Vortrag „Mit Azure Stack HCI zum Modern Data Center – ein Vergleich der Architekturen“ mit dem breiten Feld der Hybridcloud – also der Verbindung aus der Nutzung privater und öffentlicher Cloud-Computing Dienste. Stefan Meier von der netlogix GmbH & Co. KG stellte die Frage, ob es immer der Hyperscaler sein müsse. Ein Hyperscaler ist ein Anbieter von IT-Ressourcen auf Basis des Cloud Computings, dessen Ressourcen sich horizontal in hohem Maß skalieren lassen. Oft sind dabei tausende Server und Storage-Systeme über leistungsfähige Netzwerke miteinander verbunden. Er beleuchtete dabei das Thema IT-Outsourcing am Beispiel eines IaaS („Infrastructure as a service“)-Kundenprojektes. Mirek Kraupner schließlich referierte als Vertreter der ProComp Professional Computer GmbH über den Digital Workplace, also den digitalen Arbeitsplatz der Zukunft.

Nach den Vorträgen wurden die Themen bei einem „Get-together“ in anregenden Gesprächen weiter vertieft. Das nächste IT-Leiter-Treffen an der Hochschule Hof ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.